

Protokoll der AG Radverkehr des ADFC Starnberg vom 18.01.2017

Datum: 18.01.2017, 19:30
Ort: Gauting, Zum Bären
Anwesende: Gerhard Hippmann, Peter Schmolck, Renate Reitzig, Dr. Rafael Reitzig,
Hans-Georg Martin
Protokoll: Hans-Georg Martin
Gesprächsleitung: Hans-Georg Martin

1. WU Starnberg + Radverbindung Hausen-Hadorf

- Das Thema wurde erneut intensiv diskutiert. (s. auch Protokoll vom Dezember.)
- Die Frage: „wieviele Radler sind auf der jetzigen STA3 unterwegs“ kann noch nicht recht beantwortet werden.
- Auf alle Fälle kann man davon ausgehen, dass mit einer gescheiterten Infrastruktur die Nutzung der SW-nach-NO-Verbindung zunehmen wird.
- Die Querung bei Mamhofen wird unter verschiedenen Gesichtspunkten als sehr wichtig angesehen, interessanterweise z.B. auch um straßen-fern von Hanfeld nach Oberbrunn zu kommen.
- Offen: wie weit geht der Planfeststellungsbeschluss (rechtsgültig seit Februar 2013, Erörterungstermin vom 21. bis zum 23. Mai 2012) ? Vermutet wird, dass er nur die Neubaustrecke von Süden bis Hadorf betrifft. Aber dies gilt es noch zu prüfen.
- Der (vom StBA + LRA) vorgeschlagenen Nordvariante messen wir keine größere Bedeutung bei – wir bevorzugen die Südvariante, aber diese ist momentan weit von einer Realisierung entfernt.
- Wie kann es weiter gehen ?
 - Unterschriften-Sammlung ?
 - Einbeziehung VCD, Seniorenbeirat, ...
 - Einbeziehung eines Fachmanns zu dieser Materie ?
 - Wir wollen ein Positionspapier erstellen – um potentiellen Verbündeten den Sachstand und unsere Ansichten/Wünsche etc. näherzubringen.



Erklärung: grün: Nordvariante; rot: Südvariante; blau: Alternative; gestrichelt: noch nicht asphaltiert.
(Quelle: OpenStreetMap)

2. WU Weßling

- Innerorts sind die Verkehrsraum-Einschränkungen („Nasen“) noch vorhanden.
- Es gibt einen Verein „Mobil und Lebenswert“ in Weßling – er trifft sich monatlich.
- Die ehem. Befürworter der WU haben aktuell Streß, weil immer noch so viele Kfz durch den Ort rollen, und die durchgeführten Verkehrs-Beruhigungs-Maßnahmen/-Versuche weiterhin auf viel Unmut stoßen.
- Es gibt Schätzungen, dass wenn aller Durchgangsverkehr über die WU flösse, dann bleiben immer noch 50% im Ort .
- Es ist unverständlich, warum sich das LRA sträubt, den Vorwegweiser von Südwesten kommend am Kreisel zu ändern: Richtung München wird weiterhin durch den Ort gewiesen. Andererseits ist es aber auch etwas fraglich, ob eine geänderte Vorwegweisung etwas bringen würde, da die meisten Autofahrer dort ortskundig sind – und auf der kürzeren Route wohl bleiben.
- Zur Verkehrsberuhigung im Ort: Die große Hoffnung vor Jahren, dass mit der WU die Ortsstraße tatsächlich reduziert werden kann, wird auch aus einem anderen Grunde kaum eintreten, da es eine Ortsdurchfahrt bleibt – und damit das LRA weiterhin das Sagen hat – trotz Nicht-Mehr-Staatsstraße.

- Denkt man diese Situation für Starnberg weiter, so bleibt zu befürchten, dass die Hanfelder Straße durch die WU Starnberg nicht unbedingt ruhiger wird.
- Aktuell ist die Straße so, dass es bei 2 sich begegnenden LKW's schon eng wird.
- RR berichtet, dass ein Polizist in STA zur aktuellen Lage auf der Hanfelder Straße meinte: es handelt sich um eine „gefühlte Bedrohung“.

3. Nachlese zum Film „Bikes vs. Cars“

- Der Film ist ein toller Film – viele Hintergründe zur aktuellen Großwetterlage bezügl. Rad und Auto. Er enthält aber auch mutmachende Ansätze ! Sehenswert !
- Im Film werden weiße Ghostbikes – für im Verkehr getöte Radler – aufgestellt.
 - Frage: Gibt es im Lkr. in der jüngeren Vergangenheit tödliche Radlerunfälle ?
 - Wenn es keine gibt – wunderbar; wenn aber doch: so könnte man in solcher Weise ihrer gedenken.
 - **Bitte an die AG: einmal nachsinnen, ob solche Fälle bekannt sind.**
- (In der AG-Sitzung fiel nur die Radlerin an der Umlaufsperrung in Gilching ein – aber in dem Fall sind die genauen Unfall-Umstände nicht ganz klar.)

- T-Shirt: Es kann auch eine Idee sein, wenn Radler ein T-Shirt tragen, z.B. „Ich bin ein Auto weniger“, oder „mein Beitrag zum Umweltschutz“ oder oder
- Vielleicht ist dies eine Anregung an den ADFC. Es muß ja nicht gleich die neue Uniform der Radler werden, aber die Autofahrer etwas über den Nutzen des Rades aufzuklären könnte vielleicht nicht schaden. Vielleicht kommt so der eine oder andere etwas ins Nachdenken.
- **Bitte an die AG: einmal über passende Texte nachsinnen.**

4. Fahrrad-Klima-Test:

- 2016 scheinen es diesmal nur 3 Gemeinden des Lkr. geschafft zu haben in die Wertung zu kommen: Starnberg, Gilching, und hoffentlich auch Gauting.
- 2014 hatten auch Herrsching + Weßling die erforderliche Teilnehmer-Zahl erreicht.

5. Gewerbegebiet Gauting vs. ARN-Verbindung Gilching-Süd – Unterbrunn

- PS hat bei Herrn Ziegler im Ministerium angefragt. Er erhielt nur eine verhaltene Reaktion, d.h. auch diese als eine etwas übergeordnete Stelle für Radl-Fragen kann hier nicht beschleunigen.

Nächstes Treffen: 15.02.2017, 19:30, Gilching, Schützenhaus

Abkürzungen: AG: unsere AG Radverkehr, AK: Arbeitskreis Radverkehr im Landratsamt STA, AGFK: Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern, AP: Aktionspunkt, ARN: Alltagsradnetz, BM: Bürgermeister, BN: Bund Naturschutz, cm: critical mass, EFV: Erholungsflächenverein, EG: Erholungsgebiet, GR: Gemeinderat, KJR: Kreisjugendring, KV: ADFC Kreisverband Starnberg, Lkr.: Landkreis, LRA: Landratsamt, OG: Ortsgruppe, QH: Querungshilfe, RW: Radweg, StBA: Staatliches Bauamt Weilheim, UBA: Umweltbundesamt, UF: Unterführung, UVB: Untere Verkehrsbehörde des Lkr. STA, WU: Westumfahrung; weitere Abkürzungen sind Namens-Initialen.